

Hafen Dresden-Friedrichstadt Umschlagstelle Schwergut und RoRo-Verkehr

Planung und Bauleitung

Hafenbau und Liegestellen | RoRo-Anlage



Planungsgemeinschaft
Tief- und Wasserbau GmbH
- Beratende Ingenieure, VBI -

Auftraggeber

Sächsische Binnenhäfen
Oberelbe GmbH
Magdeburger Straße 58
01067 Dresden

Zeitraum

Planung
2006 bis 2007
Fertigstellung
2008

Baukosten

ca. 3.900.000 €



Kurzbeschreibung

Im Auftrag der Sächsischen Binnenhäfen Oberelbe GmbH wurde außerhalb des Hafenbeckens in Dresden-Friedrichstadt eine neue Umschlagstelle für Schwergut und RoRo-Transporte errichtet. Die neue Kaianlage am linken Ufer der Elbe ermöglicht den Umschlag von Schwer- und Sperrgütern mittels Mobilkran. Über eine Rampe können alternativ Schwerlastfahrzeuge mit dem Transportgut direkt auf das Binnenschiff gelangen.

Die PTW Planungsgemeinschaft Tief- und Wasserbau GmbH plante den gesamten wasserbaulichen Teil der Anlage. Das Übersetzen von der Rampe auf das Binnenschiff ermöglicht eine keilförmige Stahlkonstruktion, welche zur Anpassung an die unterschiedlichen Elbwasserstände auf Schienen verholt werden kann. Die geneigte Rampe aus Stahlbeton mit Asphaltbelag wurde im Schutz eines Spundwandkastens hergestellt.

Infolge der örtlichen Nähe zu einem Tanklager und der Lage in einer Altlastenverdachtsfläche bestanden besondere Anforderungen an Planung und Ausführung. So wurde die Kaimauer dicht ausgebildet, um den Zustrom von kontaminierten Grundwassers zur Elbe zu unterbinden und die Altlastensanierung zu ermöglichen. Die Erdarbeiten wurden unter strengen Auflagen (Schwarz-Weiß-Anlage) ausgeführt und fachtechnisch von einem Sanierungsunternehmen begleitet.

Leistungsumfang

Objekt- und Tragwerksplanung
(Leistungsphasen 4 bis 8)
Oberbauleitung

Technische Daten

Kaianlage	
Kailänge	200 m
Freie Standhöhe	6,50 m
RoRo-Rampe	
Länge	65 m
Neigung	1 : 10